

Checkliste „Übergabe putzfähiger Untergrund“ für das STEICO*secure* WDVS

Objektkenndaten

1. Anschrift:

.....
.....

2. Bauherr:

.....
.....

3. Planer:

.....
.....

4. Holzbaubetrieb:

.....
.....

5. Putzbetrieb:

.....
.....

6. Datum/Zeitraum Objektterrichtung:

.....
.....

7. Datum/Zeitraum geplante Putzbeschichtung:

.....

Freibewitterungszeit von max. ca. 4 Wochen beachten!

8. Anmerkungen:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Konstruktionsbeschreibung

1. Ggf. Installationsebene:

.....
.....

2. Luftdichtheitsebene:

Abgeklebt:

.....

3. Tragkonstruktion:

Holzrahmenbau

Massivholzelemente

Sonstige:

.....

Raster Holzrahmenbau: _____ cm

4. Gefachtiefe- bzw. Elementstärke: _____ cm

5. Gefachdämmung:

.....

6. Einblasdämmung bereits eingebracht:

ja nein

Wenn NEIN keine weitere Putzbeschichtung:

.....

7. Ggf. Außenbeplankung:

.....

.....

.....

Checkliste „Übergabe putzfähiger Untergrund“

STEICO Putzträgerplatten

1. Plattentyp:

STEICO*protect* *H* *H dry* *M* *M dry* *L dry*
 STEICO*duo* STEICO*duo dry*

2. Plattendicke: _____ mm

3. Plattenformat: _____ mm * _____ mm

Kantenausbildung stumpf Nut und Feder

4. Paletteneinleger dokumentiert:

ja nein

.....

.....

5. Datum Plattenmontage:

.....

.....

Putzsystem

1. Armierungsmasse:

Mindest-Schichtstärke von 5 mm unbedingt beachten.

.....

.....

2. Armierungsgewebe:

.....

.....

3. Etwaige Zwischenbeschichtung:

.....

.....

4. Oberputz:

.....

.....

5. Ggf. Farbanstrich:

.....

.....

Verarbeitung von STEICO Putzträgerplatten

1. Der Untergrund (Konstruktionsvollholz/Gefachbereich/Massivholzelemente) wurden vor Montage auf Trockenheit geprüft bzw. als trocken ausgewiesen:

ja nein

2. Grundsätzliche Verarbeitung erfolgte gemäß Verarbeitungsempfehlung:

ja nein

falls nein, wesentliche Abweichung:

.....

.....

3. Alle Stoßfugen >2 mm sind mit STEICO*multi fill* Fugenfüllstoff beigearbeitet?

ja nein

falls nein, Lage der nachzuarbeitenden Fugen:

.....

.....

4. Alle Stoßfugen >5 mm sind mit Holzfaserdämmung gefüllt und mit systemkonformen Befestigungsmitteln oder STEICO*multi fill* Fugenfüllstoff dauerhaft fixiert?

ja nein

falls nein, Lage der nachzuarbeitenden Fugen:

.....

.....

5. Alle Stoßbereiche sind durch Schleifen dickenkalibriert?

ja nein

falls nein, Lage der nachzuarbeitenden Stoßbereiche:

.....

.....

6. Etwaige Fehlstellen in der Oberfläche sind beigearbeitet?

ja nein

falls nein, Lage der nachzuarbeitenden Bereiche:

.....

.....

7. Lose Fasern auf der zu verputzenden Fläche wurden mittels Sauger oder ölfreier Pressluft entfernt und die Fläche gereinigt?

ja nein

.....

8. Vertikale Plattenstöße versetzt angeordnet (mind. 30 cm)?

ja nein

falls nein, Festlegung der Nachbearbeitung:

.....

9. Spritzwasserbereiche sind durch Sockeldämmung berücksichtigt?

ja nein

falls nein, Schutz durch Putzbeschichtung berücksichtigen:

.....

falls ja, ist die Sockeldämmung gem. Verarbeitungshinweise angeordnet?

ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....

10. Bauwerksabdichtung ist bis mind. 30 cm über Terrain vorhanden?

ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....

11. Sämtliche Bauteilanschlüsse sind dauerhaft wind- und schlagregendicht ausgeführt, z.B. durch Anordnung eines vorkomprimierten Fugendichtbandes?

ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....

Verbindungsmittel

1. Eingesetzte Verbindungsmittel

Breitrückenklammern, rostfrei (Edelstahl)

ejothem STR H Schraubdübel

Länge: _____ Verankerungstiefe: _____

bei Klammern Klammeranordnung:

schräg horizontal

2. Ausreichende Anzahl der Befestigungsmittel gemäß Richtlinie/Zulassung ?

ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....

3. Verbindungsmittel oberflächenbündig gesetzt (ejothem STR H Schraubdübel) bzw. oberflächennah, d.h. max. 2 mm tief, eingebracht (Breitrückenklammern)?

ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....

Checkliste „Übergabe putzfähiger Untergrund“

Anschlussdetails

1. Sämtliche Fensterbankanschlüsse gemäß Verarbeitungsrichtlinien ausgeführt?

.....

Insbesondere dauerhafte Wasserführung in das Bordprofil und schlagregendichter Anschluss mit geeignetem Fugendichtband sichergestellt? (siehe Detail S. 61)

.....

Ausreichender Abstand zwischen der Holzfaser-Dämmplatte in der Laibung und der Vorderkante des Bordabschlussprofils für das nachfolgende Verputzen? (siehe Detail S. 61)

ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....

2. Geschosstoß setzungssicher gemäß Verarbeitungsrichtlinien und STEICO Detailkatalog zur Vermeidung von Quetschfalten ausgeführt?

ja nein

falls nein, Nachbesserung beschreiben:

.....

3. Unterer Systemabschluss erfolgt?

durch Sockelschiene mit Aufsteckprofil

nachträglich durch den Putzbetrieb gem. Richtlinien verarbeitetes Sockelprofil

Besonderheiten:

.....

4. Leiten etwaige Rollladenführungsschienen eindringendes Wasser konstruktiv sicher in das Bordprofil ab?

ja nein nicht vorhanden

falls nein, Nachbesserung/Anschluss beschreiben:

.....

5. Werden etwaige an die Dachfläche aufgehende Wände (auch Gaubenwände) dauerhaft dicht mit einem Blechanchlussprofil angeschlossen?

ja nein nicht vorhanden

falls nein, Anschluss beschreiben:

.....

Gewerkeübergabe

Vor dem Verputzen der Oberflächen sind die ggfs. oben aufgeführten Nacharbeiten zu tätigen. Das Verputzen der Oberflächen ist bei geeigneten Witterungsbedingungen durchzuführen. Besonderes Augenmerk ist auf eine ausreichende Schichtstärke zu legen. Nur ausreichend trockene Oberflächen von STEICO Putzträgerplatten dürfen verputzt werden, die Materialfeuchtigkeit ist direkt vor dem Putzauftrag zu prüfen (Materialfeuchtigkeit max.13 %). Ein PE-Folientest – Fläche ca. 70 * 70 cm – kann bei Fehlen eines geeigneten Messgerätes orientierend durchgeführt werden. Bei Kondensatbildung nach ca. 24 Stunden ist von einer Beschichtung abzusehen.

Die zu verputzenden Wandoberflächen wurden eingehend untersucht, etwaige Nachbesserungen sind in diesem Dokument aufgeführt.

Nach deren Durchführung

kann ein Verputzen unter Beachtung der Verarbeitungsrichtlinie und dem Stand der Technik erfolgen

ist ein erneuter Baustellentermin zwecks Überprüfung und Gewerkeübergabe erforderlich.

Datum:

.....

für den Holzbaubetrieb:

.....

für den Putzbetrieb

.....

für das Planungsbüro

.....
